

MIKROFINANZ

HÖCHSTE NACHHALTIGKEITS-KLASSIFIZIERUNG FÜR BIB-MIKROFINANZFONDS

Zur Stärkung des sozialen und ökologischen Leistungsmanagements stehen bei der BIB entsprechende SPI Online-Tools zur Verfügung.



© Cerise+SPTF

Cerise+SPTF Social Investor Working Group (SIWG)

arbeitet daran, verantwortungsvolle Investitionen in die finanzielle Inklusion voranzutreiben. Die SIWG-Mitglieder bilden außerdem Untergruppen, die gemeinsam neue Richtlinien und Tools für die Investorengemeinschaft entwickeln und testen. Diese erhöhen die Transparenz und Effizienz bei der Bewertung und Berichterstattung von sozialen und ökologischen Leistungsmanagements – einschließlich des Kundenschutzes sowie für SFDR und andere regulatorische Berichtspflichten. Derzeit sind über 200 Organisationen in der Gruppe vertreten. Die BIB ist aktives Mitglied der Gruppe.

Die Mikrofinanzfonds der BIB wurden als Artikel 9-Fonds gemäß der EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) und damit mit der höchsten Nachhaltigkeitsklassifizierung eingestuft.

Die SPI Online-Tools vom Cerise+SPTF verhelfen europäischen Finanzmarktteilnehmern im Bereich finanzieller Inklusion zu mehr Nachhaltigkeits-Transparenz bei ihren Anlagestrategien. »Wir arbeiten dazu mit dem Partnerunternehmen Cerise+SPTF zusammen, um unsere sozialen und umweltstrategischen Prozesse zu stärken«, erläutert Mariella Llontop, Auslandskundenbetreuerin und Nachhaltigkeits-expertin bei der BIB. Cerise+SPTF ist ein Joint Venture zweier weltweit führender Organisationen, die sich dem Social and Environmental Performance Management (SEPM) widmen und über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der finanziellen Inklusion verfügt.

Mariella Llontop konkretisiert die Partnerschaft an einem Projekt: »Wir konnten ein Scoring-Tool implementieren, das eine soziale und ökologische Bewertung während der Due Diligence ermöglicht. Gleichzeitig gewährleistet es ein Monitoring, das auf Finanzdienstleister der Mikrofinanzierung und KMU-Finanzierungen anwendbar ist und darüber hinaus SFDR-konform ist.«



MARIELLA LLONTOP verstärkt seit April 2021 die Auslandskundenabteilung. Bevor sie zur BIB kam, hat die gebürtige Peruanerin umfassende praktische Erfahrung im Mikrofinanzbereich gesammelt, u.a. als Expertin in Mosambik und Kenia sowie als Vertrags- und Transaktionsmanagerin für einen auf Mikrofinanz spezialisierten Impact-Fonds. Als zertifizierte Nachhaltigkeitsanalystin (CESGA[®]) verfügt sie über Berufserfahrung und ausgezeichnete Kenntnisse der regulatorischen ESG-Anforderungen, die sie in der Anlagestrategie der BIB-Mikrofinanzfonds umsetzen kann. Sie ist Diplom Regionalwissenschaftlerin Lateinamerika mit der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre.

Interview mit Cécile Lapenu, Geschäftsführerin von Cerise und Vorstandsmitglied der SPTF, über die SPI Online-Plattform und -Tools sowie ihren Einsatz zur SFDR-Konformität.

Worum geht es bei der SPI Online-Plattform?

SPI Online ist eine Ressourcenplattform für wirkungsorientierte Organisationen zur Bewertung und Verbesserung ihres sozialen und ökologischen Leistungsmanagements. Sie bietet Bewertungstools, die sich auf sieben Dimensionen konzentrieren: die Definition und das Nachhalten sozialer Ziele, Engagement des Vorstands und Managements für diese sozialen Ziele, Produkte, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, verantwortungsvoller Umgang mit Kunden und Mitarbeitern, Gleichgewicht zwischen finanzieller und sozialer Leistung und schließlich verantwortungsvollen Umweltpraktiken. Egal, ob der Nutzer ein Experte oder ein Neuling im sozialen und ökologischen Leistungsmanagement ist, wird er das richtige Tool für sich finden. Die Plattform ist für jeden kostenlos, der sich für SEPM interessiert – Finanzdienstleister, Impact-Investoren, Aufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer und Unternehmen aus der Sozialwirtschaft.

Wie kann das Tool Investoren bei der Einhaltung der SFDR-Anforderungen unterstützen?

Mit dem »ESG-Risiko«-Tool können Investoren und Finanzdienstleister die ESG-Konformität messen und soziale und ökologische Risiken besser verwalten. Die letzte Version des Tools, die im Januar 2023 eingeführt und mit der Cerise+SPTF Social Investor Working Group weiterentwickelt wurde, ist auf SFDR ausgerichtet, hat die Principal Adverse Impact-Indikatoren (PAI) integriert und misst auch die Einhaltung einer Reihe führender internationaler Standards, darunter die 17 SDGs der Vereinten Nationen, der UN Global Compact, der von der Internationalen Arbeitsorganisation entwickelte Standard für menschenwürdige Arbeit oder der OECD-Standard für multinationale Unternehmen. Seit Juni 2023 nutzen etwa 50 Vermögensverwalter,



CÉCILE LAPENU ist Geschäftsführerin bei Cerise und leitet das Unternehmen seit 2001. Sie hatte 2013 die Präsidentschaft der European Microfinance Platform (eMFP) inne und ist Vorstandsmitglied der Social Performance Task Force (SPTF). Bevor sie 2001 zu Cerise kam, arbeitete sie als Expertin für ländliche Finanzen für IFPRI und CIRAD. Cécile Lapenu ist promovierte Agrarökonomin und verteidigte 1996 ihre Doktorarbeit über Mikrofinanzierung in Indonesien.



© Cerise+SPTF

Entwicklungsfinanzierungsinstitute und internationale Netzwerke von Finanzdienstleistern die SPI Online-Tools für ihre Due Diligence. Diese helfen dabei, die gleiche Sprache zu sprechen, das Bewusstsein und die Qualität der Daten zu sozialen und ökologischen Themen zu verbessern, die Berichterstattung zu reduzieren und ESG-Regulierung und -anforderungen zu fördern.

Welche sind die nächsten Schritte?

Wir unterstützen sowohl Investoren als auch Finanzdienstleister, indem wir Lücken bei der Datenerhebung identifizieren, die Datenqualität überprüfen und verbessern. Der Schwerpunkt liegt auf der Standardisierung der Datenerfassung bei den Investoren, die SPI Online-Tools nutzen, um die Berichterstattung für die Finanzdienstleister zu entlasten und auf die Verbesserung des Risikomanagements durch hochwertige Daten und entsprechende technische Unterstützung. Basierend auf der SFDR-Berichterstattung werden wir auch Benchmarks/Analysen zum Risikomanagement bereitstellen; zum Beispiel der Zusammenhang zwischen Frauen im Vorstand und weiblichem Personal oder Gender Pay Gap. Wir hoffen, dass die SPI Online-Tools und die Ressourcen es Investoren und Finanzdienstleistern noch einfacher machen, die SFDR einzuhalten und soziale und ökologische Risiken besser zu verwalten. Wir freuen uns daher auf die weitere Zusammenarbeit.